



UNGEWOHNTER BLICK: Dank des neuen Radwegs ist Friemar nun vom nördlichen Ufer des Stausees bequem zu betrachten. TA-Foto: Th. RITTER

# Radeln um den See

Neuer Rundweg um den Immortal-Stausee wertet das Naherholungsgebiet auf

Der Immortal-Stausee bei Friemar ist um zwei Attraktionen reicher. Die Gaststätte ist eröffnet, und komplett um den See führt jetzt ein Radweg, der Mitte Mai offiziell freigegeben wird.

Von Vera DÄHNERT

## FRIEMAR.

Es ist der sanfte Tourismus, auf den die Verwaltungsgemeinschaft Nesseaue setzt. Über Jahre entwickelte sie mit Un-

terstützung von Landesministerien und EU-Fördergeldern das Naherholungsprojekt Immortal-Stausee. Bootssteg, Spielplatz, Festplatz mit Freiluftschachspiel und der Verbindungsweg nach Friemar samt Beleuchtung und Bepflanzung entstanden bereits. Jetzt können Erholungssuchende und Naturfreunde um den See radeln. Möglich ist das auf einem landwirtschaftlichen Weg, dessen Ausbau plus neue Anpflanzungen rund eine halbe Million Euro kostete. 90 Prozent dieser

Summe kommen aus Brüssel. Zehn Prozent tragen zwei Landwirtschaftsunternehmen, die Gemeinden Pferdingsleben, Tröchtelborn und Friemar sowie die Verwaltungsgemeinschaft, so VG-Vorsitzender Jörg Kellner (CDU).

Von der Straße zwischen Pferdingsleben und Friemar zweigt der neue Radweg ab, hat Anbindung nach Tröchtelborn und perspektivisch nach Molschleben. „Rechts und links des Weges sind Gräben gezogen, damit soll verhindert werden, dass

wilde Camper und andere Fahrzeuge bis zum See und damit ins Naturschutzgebiet fahren können“, so Kellner. Einige Fußgängerbrücken zum See sollen noch entstehen, außerdem werden an den Zufahrten zu dem Bitumen-Radweg Schranken installiert, damit nur Radfahrer und Fußgänger Zufahrt beziehungsweise Zugang haben. Auch an einen Naturlehrpfad ist gedacht. Die VG hatte schon mit dem Wegebau zwischen Tüttleben und Friemar sowie zwischen Siebleben

und Tüttleben für bessere Verbindungen zwischen den Mitgliedsorten gesorgt. Mit der geplanten Anbindung nach Molschleben ist dann sogar per Drahtesel die Fahner Höhe erreichbar.

Vom 3. bis 5. Juni wird zum 5. Stauseefest mit Ruderregatta, Kinder-/Kulturprogramm sowie Feuerwerk eingeladen. Zeitgleich findet auf der Festwiese das Mitteldeutsche Trachtenfest statt, zu dem rund 500 Teilnehmer erwartet werden. Höhepunkt ist ein Festumzug.



NAHERHOLUNG: Die Karte zeigt den Immortal-Stausee mit dem ihn umgebenden neuen landwirtschaftlichen Weg. GRAFIK: Verwaltungsgemeinschaft Nesseaue